

# Pressemitteilung

**Andreas Bühl**

Stv. Landesvorsitzender/  
Pressesprecher

Erfurt, den 28.12.2008

*Mobil:*

0151 226 288 51

*E-mail:*

[andreas.buehl@rcds-  
thueringen.de](mailto:andreas.buehl@rcds-thueringen.de)

## **Campus-Thüringen-Ticket wird ausgeweitet RCDS-Forderung hat Erfolg – Trotzdem noch Verbesserungsbedarf**

Mit der Verwaltungsratssitzung des Studentenwerks Thüringen am 12. Dezember 2008 wurde nun doch der Weg für die nahezu flächendeckende Einführung des Campus-Thüringen-Tickets freigemacht. Wie erst kürzlich bekannt wurde, ist jetzt auch die Einführung an den Berufsakademien (BA) in Gera und Eisenach zum Sommersemester 2009 geplant. Damit wird eine Forderung des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Thüringen umgesetzt.

„Es war nicht nur eine richtige, sondern auch eine überfällige Entscheidung des Verwaltungsrates das Campus-Thüringen-Ticket auch den Studenten in Gera und Eisenach anzubieten. Dass diese Standorte in den ursprünglichen Verhandlungen ausgeklammert wurden, war nie nachvollziehbar. Wenn das neue Angebot die Unterstützung unserer Mitstudenten in Gera und Eisenach findet, dann können auch sie bald von einer größeren Mobilität im Freistaat profitieren“, erklärte Thomas Hindelang, Landesvorsitzender des RCDS.

Zu kritisieren bleibt allerdings, dass die Studenten an der Verwaltungsfachhochschule in Gotha von DB-Regio und Studentenwerk immer noch von der Ticket-Nutzung grundsätzlich ausgeschlossen werden. „Es ist ungerecht unsere Mitstudenten in Gotha derart zu diskriminieren. Auch sie müssen die Chance bekommen, zumindest über das Ticket abzustimmen“, sagte Thomas Hindelang. Ein weiteres Problem gibt es in Schmalkalden. An der Fachhochschule hatten sich die Studenten in einer Urabstimmung mit 53 Prozent der Stimmen gegen die Einführung des Campus-Thüringen-Tickets entschieden. Es gibt Anzeichen, dass der Verwaltungsrat über dieses Votum leichtfertig hinweggehen möchte und die Einführung des neuen Semestertickets ohne weitere Abstimmung in Schmalkalden plant. „Wenn sich der Verwaltungsrat dazu entscheiden sollte, entspräche dies nicht den demokratischen Gepflogenheiten. Richtig wäre es, den Studenten ein attraktiveres Angebot zu unterbreiten und erneut abstimmen zu lassen. Mit einem Angebot von 20 Euro im Semester für die Randgebiete, wie vom RCDS schon immer gefordert, hätte das Ergebnis vielleicht jetzt schon ganz anders ausgesehen“, so der Landesvorsitzende.

Das Campus-Thüringen-Ticket wird nun in den Studienstandorten Jena, Weimar und Erfurt zu einem Preis von 44,90 Euro pro Semester eingeführt. An den Standorten Ilmenau, Gera, Eisenach, Nordhausen und Schmalkalden soll es 24,90 Euro pro Semester kosten.

V.i.S.d.P.

Andreas Bühl  
Pressesprecher RCDS Thüringen  
(0151/ 22628851)